

GRC Espresso

Björn Bienert

Ukraine Krieg und mögliche Szenarien



Agenda

22-02-24

Einmarsch russischer Truppen in die Ukraine



01

Unternehmenstaskforce

Reaktionen westlicher Unternehmen am Beispiel ihrer Task Forces (Anfangs-)Szenarien

02

Deloitte CFO Survey I 2022

Hohe Risikofaktoren für Unternehmen im Zeitraum der nächsten zwölf Monate



03

Update Szenarien

Geopolitische Risiken & makroökonomische Trends

04

Ausblick & Diskussion

Rezession
Decoupling
Wirtschaftskrieg



22-09-01

Reaktionen westlicher Unternehmen

Beispiel Unternehmenstaskforce



01

Unternehmenstaskforce

- **Sofortmaßnahmen** zum **Schutz** der **Mitarbeiter** und **Vermögenswerte**
- **Informationsbeschaffung**
- **Cyberabwehr**
- **Stakeholderkommunikation**
- **Aufrechterhaltung** der **Lieferketten**

Westliche Sanktionen (US/UK/EU)
(EU 7 Pakete - 8. in Entwicklung) &
Russische Gegenmaßnahmen
(i.d.R. präsendiale Dekrete
& z. B. Reduktion der Gaslieferungen)

Szenarien & Optionen für Russlandgeschäft

(Anfangs-) Szenarien

- Baldige Lösung des Konfliktes
- Anhaltender Krieg bis Ende 2022
- Langanhaltender Krieg bis 2023

Strategische Optionen für westliche Unternehmen

- Überwintern
- Insolvenz
- Management-Buy-Out
- Verkauf an Investor
- Verkauf an Russische Institution

Zu prüfende Risiken

- Reputationsrisiken
- Marktrisiken
- Compliance-/Rechtsrisiken
- Bilanzielle Risiken
- Risiken beim Verkauf der Gesellschaft

2022-07-20
Council of the EU

Guidelines on a
European Gas
Demand Reduction
Plan



*"Save-Gas-for-a
safe winter"*

Energierisiken managen & negative Auswirkungen begrenzen

- **Erstellung eines konkreten Plans** zum **Managen der Energierisiken**,
- **Reduktion der Abhängigkeit vom Energieträger Erdgas** und
- **Bewertung der damit verbunden wirtschaftlichen Folgen**

Zentrale Fragen

Welche Auswirkungen hat der Notfall-Plan Gas für das Unternehmen?

Kann sich das Unternehmen alternative Lieferquellen erschließen?

Welche Alternativen gibt es zur Reduktion der Abhängigkeit von Gas in Geschäftsmodell und -prozessen (kurz- bis mittelfristig)



02



Konjunktur- und Geschäftsaussichten brechen ein

Über die Hälfte der CFOs beurteilen die Aussichten schlechter als noch vor drei Monaten



Die Inflationserwartungen der CFOs steigen drastisch

Für die nächsten zwölf Monate erwarten die CFOs eine Preissteigerung von 6,1 Prozent



Die Risikolage verschärft sich deutlich

Für drei Viertel der CFOs zählen geopolitische Risiken und steigende Energiekosten zu den Toprisiken



Ukraine Krieg mit langfristigen politischen und wirtschaftlichen Folgen

8 von 10 Unternehmen erwarten eine verstärkte Blockbildung in der internationalen Politik infolge des Krieges in der Ukraine



Lieferkettenprobleme – keine Entspannung in Sicht

Nur fünf Prozent der Unternehmen erwarten, dass ihre Lieferketten noch dieses Jahr wieder normal funktionieren werden

Deloitte CFO Survey – I 2022

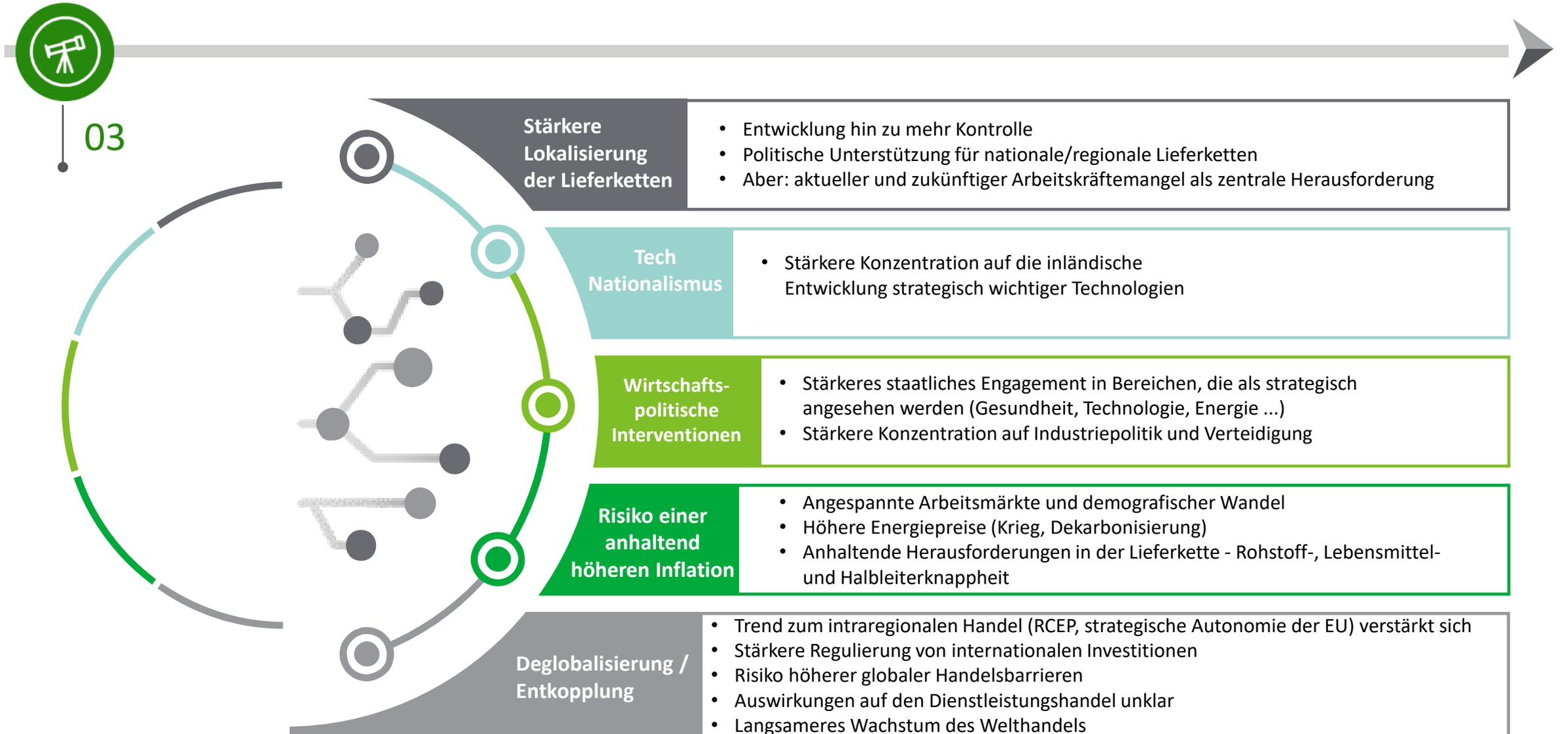
Risikofaktoren

Frage: Welche der folgenden Faktoren stellen für Ihr Unternehmen in den nächsten zwölf Monaten ein hohes Risiko dar?

	Frühjahr 2022	Herbst 2021	Veränderung
 Geopolitische Risiken	77%	40%	 37%
 Steigende Energiekosten	77%	42%	 35%
 Steigende Rohstoffkosten	71%	57%	 14%
 Fachkräftemangel	66%	65%	 1%
 Steigende Lohnkosten	59%	34%	 25%
 Schwächere Inlandsnachfrage	41%	23%	 18%
 Schwächere Auslandsnachfrage	29%	18%	 11%
 Zunehmende Regulierung in Deutschland	28%	46%	 -18%
 Wechselkursrisiken	19%	13%	 6%
 Steigende Kapitalkosten	16%	6%	 10%

Update Szenarien – Verstärkung makroökonomischer Trends

Die langfristigen Folgen der geopolitischen Risiken verstärken fünf makroökonomische wirtschaftliche Trends



Update Szenarien – Wirtschaftliche Aussichten | Mäßiges Wachstum im Basisszenario, hohe Risiken

Wachstum und Inflation werden von den Energiepreisen, der Entwicklung in China und USA sowie Ereignissen wie einem weitgehenden Gaslieferstop bestimmt

Baseline

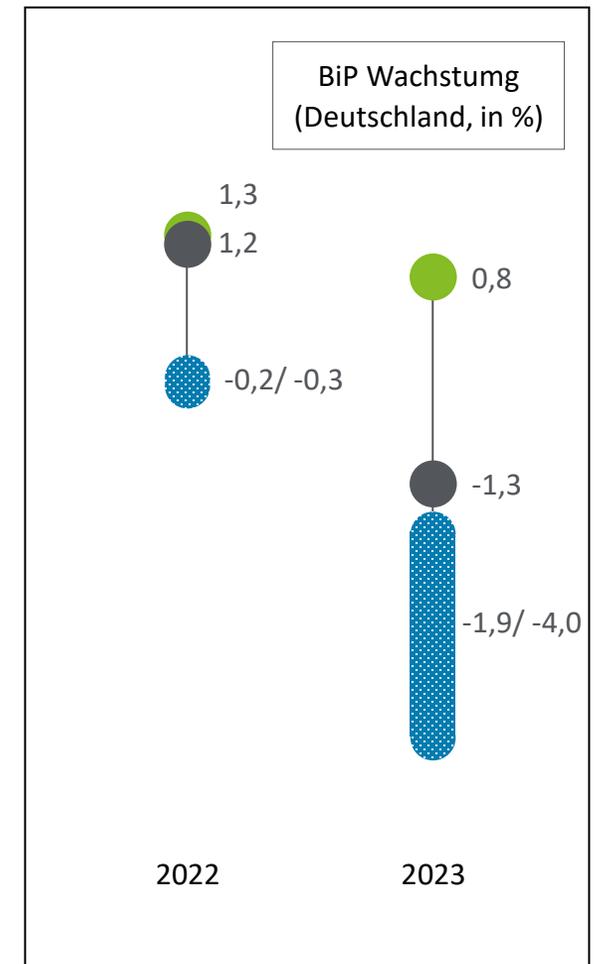
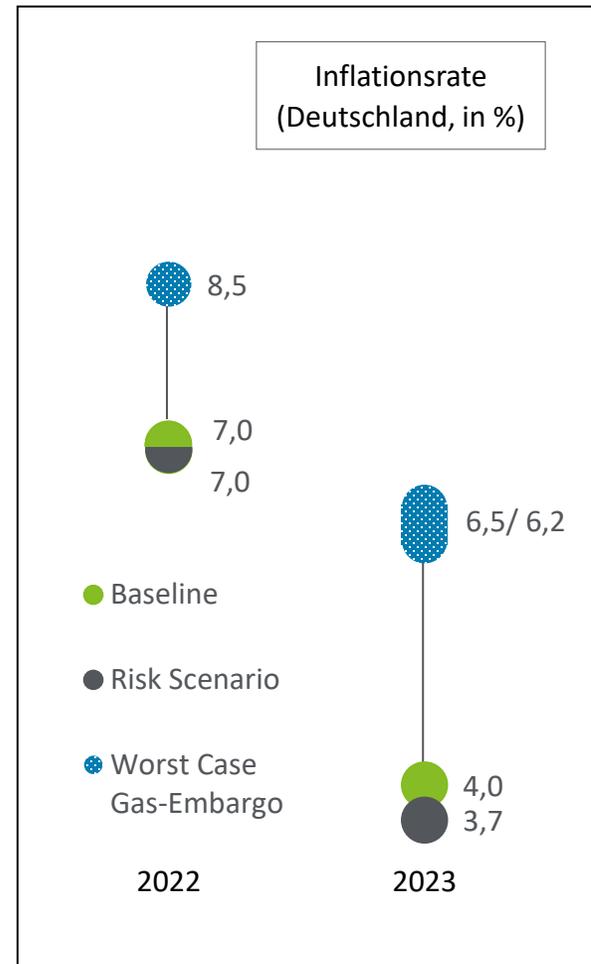
- Krieg geht weiter mit hohen Rohstoffpreisen
- Gaspreise beginnen im Frühjahr 2023 zu sinken
- Wirtschaft in den USA und China erweist sich als widerstandsfähig

Risiko Szenario

- Krieg geht weiter mit hohen Rohstoffpreisen
- Rezession in den USA und starke Verlangsamung in China
- Verbrauchervertrauen und Aktienkurse leiden unter Inflation, Lockdowns und Zinserhöhungen

Worst Case Gas Embargo (IMF)

- Sehr starke Reduzierung der russischen Gaslieferungen
- Private Konsumenten priorisiert
- Unternehmen müssen ihren Verbrauch im Winter 2022/2023 um 15 % senken (EU Verordnung)



Quelle: Deloitte Research, Oxford Economics Global Economic Model, IMF

Überlagerung mehrerer Krisenszenarien

Diskussion



04

Decoupling

„Erhebliches Risiko für Deutschland“ – Deutsche Bank-Chef wirbt für mehr Unabhängigkeit von China

Christian Sewing hält die wirtschaftliche Abhängigkeit Deutschlands von China für „ein erhebliches Risiko“. Eine Rezession in Deutschland ist aus seiner Sicht unvermeidlich.

Die Deutsche Bank fordert von der deutschen Wirtschaft ein Umdenken im Umgang mit China. Es reiche nicht, wenn sich Europa angesichts des Ukrainekriegs unabhängiger von Rohstoff- und Energieimporten aus Russland mache, sagte Vorstandschef Christian Sewing am Mittwoch auf dem Bankengipfel des Handelsblatts in Frankfurt.

Quelle Handelsblatt/BBC

Wirtschaftskrieg

US bars 'advanced tech' firms from building China factories for 10 years

By Monica Miller
BBC News, Singapore
5 days ago



US tech companies that receive federal funding will be barred from building "advanced technology" facilities in China for 10 years, the Biden administration has said.
The guidelines were unveiled as part of a \$50bn (£43bn) plan aimed at building up the local semiconductor industry.
It comes as business groups have pushed for more government support in an effort to reduce reliance on China.

KENNETH ROGOFF IM INTERVIEW

„Gleitet China in eine Rezession ab, steuern wir auf die größte Krise seit dem Zweiten Weltkrieg zu“

Ukrainekrieg, Energieschock, Chinaschwäche und vor allem die Rückkehr der Inflation – diese Krisen bedrohen massiv Globalisierung und Weltwirtschaft, warnt Harvard-Ökonom Rogoff.

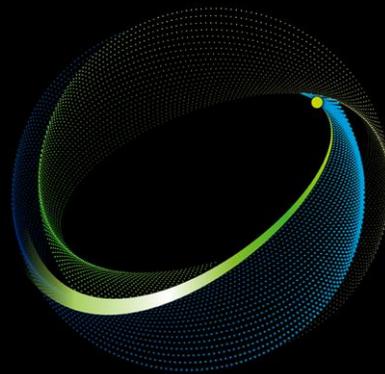
Rezession

Kenneth Rogoff gehört seit vielen Jahren zu den Mahnern und Warnern, die mit großer Skepsis auf die Entwicklung der Weltwirtschaft blicken. Chinaschwäche, Ukrainekrieg, Energieschock – und vor allem die mit Wucht zurückkehrende Inflation – das alles führe dazu, dass die Weltwirtschaft vor der „größten Krise seit Ende des Zweiten Weltkriegs“ stehe, sagt Rogoff.

Inflation

Pandemie

Ihr Deloitte Ansprechpartner



Björn Bienert

Senior Manager | Risk Advisory IA Strategy & Transformation

Deloitte GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Rosenheimer Platz 4, 81669 München, Deutschland
Phone: +49 89 29036 8783 | Mobile: +49 151 5807 1849

bbienert@deloitte.de | www.deloitte.com/de



About Deloitte

Deloitte refers to one or more of Deloitte Touche Tohmatsu Limited (“DTTL”), its global network of member firms, and their related entities (collectively, the “Deloitte organization”). DTTL (also referred to as “Deloitte Global”) and each of its member firms and related entities are legally separate and independent entities, which cannot obligate or bind each other in respect of third parties. DTTL and each DTTL member firm and related entity is liable only for its own acts and omissions, and not those of each other. DTTL does not provide services to clients. Please see www.deloitte.com/about to learn more.

Deloitte is a leading global provider of audit and assurance, consulting, financial advisory, risk advisory, tax and related services. Our global network of member firms and related entities in more than 150 countries and territories (collectively, the “Deloitte organization”) serves four out of five Fortune Global 500® companies. Learn how Deloitte’s approximately 330,000 people make an impact that matters at www.deloitte.com.

This communication contains general information only, and none of Deloitte Touche Tohmatsu Limited (“DTTL”), its global network of member firms or their related entities (collectively, the “Deloitte organization”) is, by means of this communication, rendering professional advice or services. Before making any decision or taking any action that may affect your finances or your business, you should consult a qualified professional adviser.

No representations, warranties or undertakings (express or implied) are given as to the accuracy or completeness of the information in this communication, and none of DTTL, its member firms, related entities, employees or agents shall be liable or responsible for any loss or damage whatsoever arising directly or indirectly in connection with any person relying on this communication. DTTL and each of its member firms, and their related entities, are legally separate and independent entities.

© 2022. For information, contact Deloitte Touche Tohmatsu Limited.